



Presseinformation

Nr. 108 / 2012

Kiel, Donnerstag, 08. März 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Arbeitsmarkt- und Frauenpolitik / „Frau und Beruf“

Kirstin Funke: Wahlkampfgetöse auf Kosten der Frauen

Zum Angebot der Beratungsstellen von „Frau und Beruf“ sagt die frauenpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Kirstin Funke**:

„Es werden einmal mehr Tatsachen verdreht, anstatt dass anerkannt wird, dass eine Fortführung für ‚Frau und Beruf‘ in der neuen EU-Förderperiode ab 2014 gefunden wurde. Wahlkampfgetöse auf Kosten der Frauen – so sieht also die Förderung bei der Opposition für die Betroffenen aus.“

Bereits im September 2010 habe Minister Emil Schmalfuß angekündigt, dass bei gemeinsamen Beratungen mit dem Wirtschafts- und Arbeitsministerium ein Lösungsweg für ‚Frau und Beruf‘ in der ‚Neuorientierung der Förderlandschaft in Schleswig-Holstein‘ gefunden werde. „Nachdem sich nun abzeichnet, wie der neue EU-Haushalt 2014 - 2020 aussehen wird, wurde eine nachhaltige Lösung gefunden, die die FDP-Landtagsfraktion für den nächsten Haushalt unterstützen und fordern wird. So sieht verantwortungsvolles Handeln für das Land aus!“

www.fdp-sh.de